

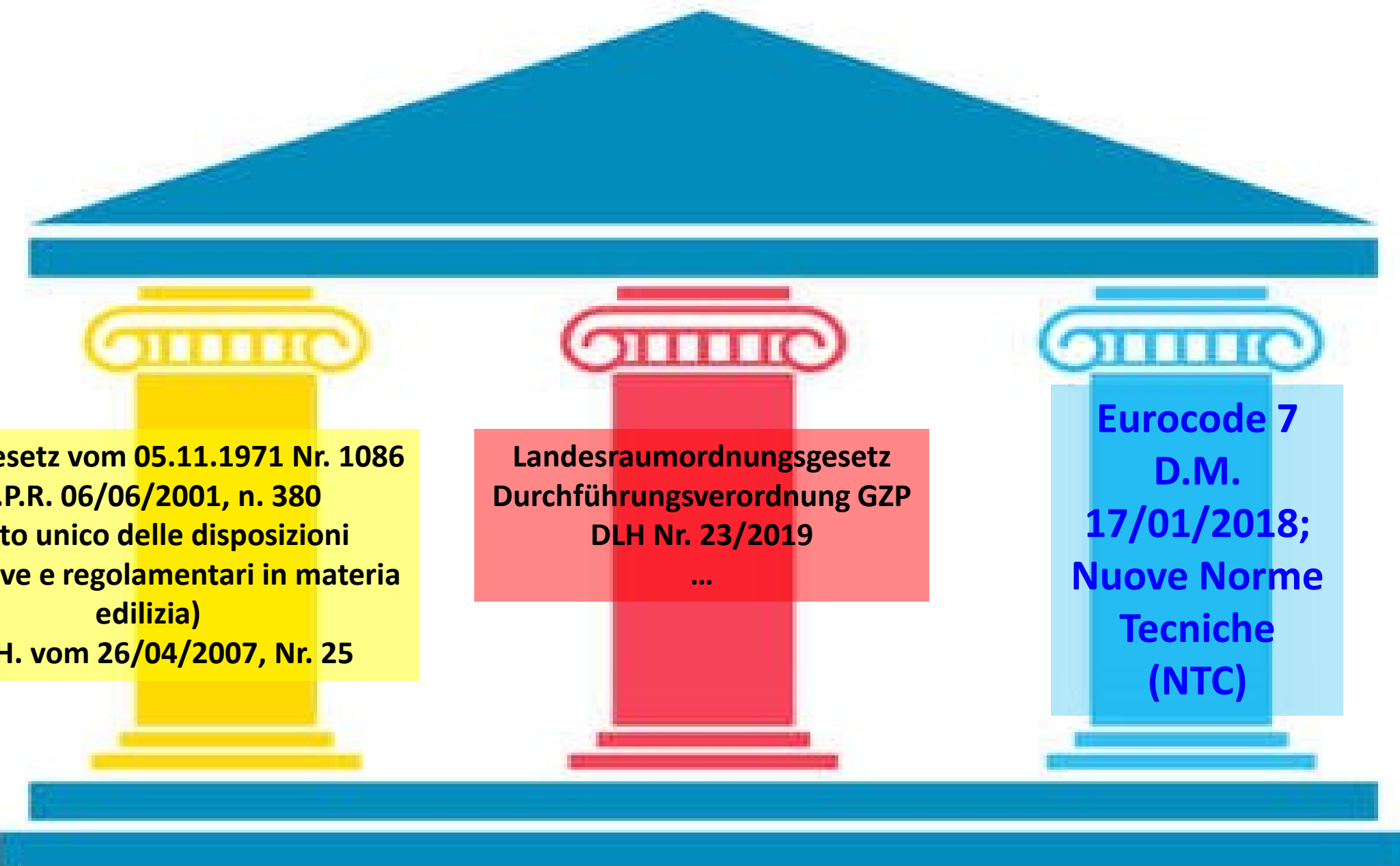
Gefahrenzonenplanung und rechtliche Grundlagen im Bausektor

Was kann ein Bürger erwarten, worauf hat er Anrecht, wenn er etwas bauen will, wenn er etwas bekommen, etwas genehmigt haben will?



Was muss ein Bürger beachten / tun, wenn er etwas bauen will, wenn er etwas bekommen, etwas genehmigt haben will?





**Staatsgesetz vom 05.11.1971 Nr. 1086
D.P.R. 06/06/2001, n. 380
(Testo unico delle disposizioni
legislative e regolamentari in materia
edilizia)
D.L.H. vom 26/04/2007, Nr. 25**

**Landesraumordnungsgesetz
Durchführungsverordnung GZP
DLH Nr. 23/2019
...**

**Eurocode 7
D.M.
17/01/2018;
Nuove Norme
Tecniche
(NTC)**

- Aufgrund des Gesetzes vom [05.11.1971 Nr. 1086 Art. 4](#) und des Dekretes des Staatspräsidenten vom [06.06.2001 Nr. 380, Art. 65 und Art. 93](#), müssen sämtliche Bauwerke aus Stahlbeton, normal oder vorgespannt, und aus Stahl angemeldet werden.
- Das [D.L.H. vom 26. April 2007, Nr. 25](#) :
[Art. 1](#): Diese Verordnung regelt die zehnjährliche Überprüfung der Tragwerke öffentlicher und privater Gebäude, die besonderen statischen Anforderungen gerecht werden müssen.
[Art 5](#): Die für die Stahlbetonbauten oder Metallstrukturen vorgesehenen Verfahren betreffend die Hinterlegung des Projekts, den Bericht nach Bauabschluss und die Abnahme [sind auf alle Stoffe ausgedehnt, die zur Erstellung von Tragwerken verwendet werden.](#)

- Gesetz 1086/1971:

- Art. 8 – Benutzungsbewilligung

Für die Erteilung der Benutzungsbewilligung bzw. Bewohnbarkeitserklärung, sofern vorgeschrieben, muss der zuständigen Behörde eine Kopie der Endabnahme mit der Bestätigung des **Amtes für Meldungen von Tragkonstruktionen** vorgelegt werden, aus welcher hervorgeht, dass diese im Sinne des Art. 7 hinterlegt worden ist.

- Art. 10 – Kontrollen

Der Bürgermeister der Gemeinde, in welcher die Bauten, so wie in Art. 1 beschrieben, errichtet werden, hat die Aufgabe, darüber zu wachen, dass die Vorschriften dieses Gesetzes eingehalten werden; zu diesem Zweck kann er die Beamten der Gemeinde einsetzen

- Gesetz 1086/1971:
- Art. 17 – Fehlende Endabnahme

Wer die Benutzung der Baulichkeiten vor dem Nachweis der Endabnahme oder, sofern es Bauten des Staates oder anderer Körperschaften im Sinne des Art 4, letzter Absatz, betrifft, vor der statischen Abnahme zulässt, wird mit einer Haftstrafe bis zu einem Monat und einer Geldstrafe von 100.000 Lire bis zu 1.000.000 Lire bestraft.

- [Der Art. 64 del D.P.R. 380/01](#) besagt: "... die Realisierung der Bauten, so wie in den vorangegangenen Absätzen definiert, muss derart erfolgen, dass die perfekte Stabilität und Sicherheit der Strukturen gewährleistet wird, um jegliche Gefahr für die öffentliche Sicherheit auszuschließen".
- Diese „Zettel“ garantieren eine nachvollziehbare Beschreibung des Produktes, der Eigenschaften, nominellen Lebensdauer, der notwendigen Instandhaltungs-maßnahmen, etwaige Beschränkungen der Garantie, Verletzungsgefahren für:
 - Bauherrn
 - Bauunternehmen
 - Käufer
 - Techniker

Eurocode 7

Der **Eurocode 7** (oft kurz **EC 7**) ist die Bezeichnung der europäischen Norm **EN 1997** mit dem Titel *Entwurf, Berechnung und Bemessung in der Geotechnik* und Bestandteil der Reihe der Eurocodes.

Die EN 1997, die durch die Mitgliedsstaaten des Europäischen Komitees für Normung (CEN) jeweils als nationale Norm übernommen wurde, untergliedert sich in Teil 1 *Allgemeine Regeln* und Teil 2 *Erkundung und Untersuchung des Baugrunds*. Zur Anwendung kommt die Norm immer in Verbindung mit dem Eurocode 0, der die Grundlagen der Tragwerksplanung festlegt. Ausdrücklich kein Bestandteil des EC 7 ist der erdbebensichere Entwurf. Dazu wird in Teil 1 der EN 1997 auf den Eurocode 8 verwiesen, dessen Regeln u. a. den EC 7 um die Aspekte des erdbebensicheren Bauens ergänzt.^[1]

Die aktuelle deutsche Fassung der Norm ist die DIN EN 1997 mit ihren zwei Teilen (Teil 1 von März 2014 und Teil 2 von Oktober 2010), den entsprechenden nationalen Anhängen (jeweils von Dezember 2010).

- Der Eurocode 7 legt fest, dass für jedes Produkt und somit auch für ein Bauwerk (Haus) dieselben Produktionsregeln, wie in der industriellen Produktion anzuwenden sind. Generell sieht der Code vor, dass die nominale Lebensdauer, die Benutzungskategorie, der Bezugszeitraum, die wichtigsten Berechnungsgrößen des Produkts (Bauwerks) und der Umgebung in Form von technischen Berichten vorliegen müssen.
- Das M.D. 17/01/2018; “Nuove Norme Tecniche (NTC)” und das dazugehörige Rundschreiben Nr. 7 vom 21/01/2019 sind die Interpretation des italienischen Staates der obgenannten internationalen Vorschriften, welche mittlerweile in ganz Europa Anwendung finden.

CAPITOLO 6 – PROGETTAZIONE GEOTECNICA

6.1. DISPOSIZIONI GENERALI

- 6.1.1. OGGETTO DELLE NORME
6.1.2. PRESCRIZIONI GENERALI

6.2. ARTICOLAZIONE DEL PROGETTO

- 6.2.1. CARATTERIZZAZIONE E MODELLAZIONE GEOLOGICA DEL SITO
6.2.2. INDAGINI, CARATTERIZZAZIONE E MODELLAZIONE GEOTECNICA
6.2.3. FASI E MODALITA' COSTRUTTIVE
6.2.4. VERIFICHE DELLA SICUREZZA E DELLE PRESTAZIONI
6.2.4.1. VERIFICHE NEI CONFRONTI DEGLI STATI LIMITE ULTIMI (SLU)
6.2.4.1.1. Azioni
6.2.4.1.2. Resistenze
6.2.4.1.3. Verifiche SLU con l'analisi di interazione terreno-struttura
6.2.4.2. VERIFICHE NEI CONFRONTI DEGLI STATI LIMITE ULTIMI IDRAULICI
6.2.4.3. VERIFICHE NEI CONFRONTI DEGLI STATI LIMITE DI ESERCIZIO (SLE)
6.2.5. IMPIEGO DEL METODO OSSERVAZIONALE
6.2.6. MONITORAGGIO DEL COMPLESSO OPERA-TERRENO

6.3. STABILITÀ DEI PENDII NATURALI

- 6.3.1. PRESCRIZIONI GENERALI
6.3.2. MODELLAZIONE GEOLOGICA DEL PENDIO
6.3.3. MODELLAZIONE GEOTECNICA DEL PENDIO
6.3.4. VERIFICHE DI SICUREZZA
6.3.5. INTERVENTI DI STABILIZZAZIONE
6.3.6. CONTROLLI E MONITORAGGIO

6.4. OPERE DI FONDAZIONE

- 6.4.1. CRITERI GENERALI DI PROGETTO
6.4.2. FONDAZIONI SUPERFICIALI
6.4.2.1. VERIFICHE AGLI STATI LIMITE ULTIMI (SLU)
6.4.2.2. VERIFICHE AGLI STATI LIMITE DI ESERCIZIO (SLE)
6.4.3. FONDAZIONI SU PALI
6.4.3.1. VERIFICHE AGLI STATI LIMITE ULTIMI (SLU)
6.4.3.1.1. Resistenze di pali soggetti a carichi assiali
6.4.3.1.1.1. Resistenza a carico assiale di una palificata
6.4.3.1.2. Resistenze di pali soggetti a carichi trasversali
6.4.3.2. VERIFICHE AGLI STATI LIMITE DI ESERCIZIO (SLE)
6.4.3.3. VERIFICHE AGLI STATI LIMITE ULTIMI (SLU) DELLE FONDAZIONI MISTE
6.4.3.4. VERIFICHE AGLI STATI LIMITE DI ESERCIZIO (SLE) DELLE FONDAZIONI MISTE
6.4.3.5. ASPETTI COSTRUTTIVI
6.4.3.6. CONTROLLI D'INTEGRITÀ DEI PALI
6.4.3.7. PROVE DI CARICO
6.4.3.7.1. Prove di progetto su pali pilota
6.4.3.7.2. Prove in corso d'opera

6.5. OPERE DI SOSTEGNO

- 6.5.1. CRITERI GENERALI DI PROGETTO
6.5.2. AZIONI
6.5.2.1. SOVRACCARICHI
6.5.2.2. MODELLO GEOMETRICO DI RIFERIMENTO
6.5.3. VERIFICHE AGLI STATI LIMITE
6.5.3.1. VERIFICHE DI SICUREZZA (SLU)
6.5.3.1.1. Muri di sostegno
6.5.3.1.2. Paratie
6.5.3.2. VERIFICHE DI ESERCIZIO (SLE)

6.6. TIRANTI DI ANCORAGGIO

6.2.

6.2.1.

6.2.2.

6.2.3.

6.2.4.

6.2.4.1

6.2.4.1.1

6.2.4.1.2

6.2.4.1.3 .

6.2.4.2

6.2.4.3

6.2.5

6.2.6.

6.3.

6.3.1.

6.3.2.

6.3.3.

6.3.4.

6.3.5.

6.3.6.

ARTICOLAZIONE DEL PROGETTO

CARATTERIZZAZIONE E MODELLAZIONE GEOLOGICA DEL SITO

INDAGINI, CARATTERIZZAZIONE E MODELLAZIONE GEOTECNICA

FASI E MODALITA' COSTRUTTIVE

VERIFICHE DELLA SICUREZZA E DELLE PRESTAZIONI

VERIFICHE NEI CONFRONTI DEGLI STATI LIMITE ULTIMI (SLU)

Azioni

Resistenze

Verifiche SLU con l'analisi di interazione terreno-struttura

VERIFICHE NEI CONFRONTI DEGLI STATI LIMITE ULTIMI IDRAULICI

VERIFICHE NEI CONFRONTI DEGLI STATI LIMITE DI ESERCIZIO (SLE)

IMPIEGO DEL METODO OSSERVAZIONALE

MONITORAGGIO DEL COMPLESSO OPERA-TERRENO

STABILITÀ DEI PENDII NATURALI

PRESCRIZIONI GENERALI

MODELLAZIONE GEOLOGICA DEL PENDIO

MODELLAZIONE GEOTECNICA DEL PENDIO

VERIFICHE DI SICUREZZA

INTERVENTI DI STABILIZZAZIONE

CONTROLLI E MONITORAGGIO

- Der Artikel 55 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 sieht die Erstellung von Gefahrenzonenplänen vor.
- Die Durchführungsverordnung zu den Gefahrenzonenplänen, D.L.H. Nr. 23 vom 10. Oktober 2019 in geltender Form legt fest, welche Bauten bzw. Instandhaltungsarbeiten von und an Bauwerken in den bestimmten Gefahrenzonen möglich sind. Diese Verordnung führt die sogenannte Hydrogeologische Kompatibilität der Bau- und Infrastrukturprojekte ein; damit wird die Übereinstimmung mit den Vorschriften des Kapitels 6 der NTC hergestellt.

Die eine Seite: Was muss ein Bürger beachten, wenn er etwas bauen will, wenn er etwas bekommen, etwas genehmigt haben will?

Was kann ein Bürger erwarten, worauf hat er Anrecht, wenn er etwas bauen will, wenn er etwas bekommen, etwas genehmigt haben will?

Autonome Provinz Bozen Südtirol



**Südtiroler Gemeindenverband
Genossenschaft**

Organisation ▾

Mitglieder ▾

Service ▾

Julius - Perathoner - Preis ▾

Altbürgermeisterclub ▲

INFORMATIONEN

Mit dem Inkrafttreten am 1. Juli 2020 des Landesgesetzes "Raum und Landschaft" sind Anträge um Baugenehmigung, Zertifizierte Meldungen des Tätigkeitsbeginns für Bausachen (ZeMeT), Beidete Baubeginnmitteilungen (BBM), Anträge für landschaftsrechtliche Genehmigungen und Meldungen der Bezugsfertigkeit (ZeMeT Bezugsfertigkeit) über das Onlineportal SUE/ESB - Einheits-schalter für das Bauwesen an die Gemeinde zu übermitteln.

ERKLÄRUNGEN (Art. 46 und 47 des DPR Nr. 445/2000)

Der/Die Unterfertigte

ERKLÄRT

unter eigener Verantwortung und im Bewusstsein der vom Gesetz vorgesehenen strafrechtlichen Sanktionen im Falle von unwahren Erklärungen und unwahren Bestätigungen (Art. 76 des DPR Nr. 445/2000 und Strafgesetzbuch),

a) Berechtigung zur Maßnahme**berechtigt zu sein diesen Bauakt einzureichen, und zwar in der Eigenschaft als**

- a.1 ☐ Eigentümer/Eigentümerin
- a.2 ☐ Miteigentümer/Miteigentümerin
- a.3 ☐ Fruchtnießer/Fruchtnießerin
- a.4 ☐ Miteigentumsverwalter/Miteigentumsverwalterin
- a.5 ☐ gesetzlicher Vertreter/gesetzliche Vertreterin
- a.6 ☐ Alleinverwalter/Alleinverwalterin
- a.7 ☐ anderes: _____
- ☐ – **Nachweis wird beigelegt** (falls Vormund, Sachwalter/Sachwalterin, Spezialkurator/Spezialkuratorin) –

der von der Maßnahme betroffenen Immobilie, und

- a.8 ☐ **die ausschließlichen Rechte** zur Durchführung der Maßnahme innezuhaben
- a.9 ☐ **nicht die ausschließlichen Rechte** zur Durchführung der Maßnahme innezuhaben, aber jedenfalls über die Zustimmungserklärung der dritten Inhaber von anderen dinglichen bzw. von obligatorischen Rechten zu verfügen, und
- ☐ **fügt die Zustimmungserklärung der dritten Inhaber von anderen dinglichen bzw. von obligatorischen Rechten bei**

b) Einreichung der ZeMeT/einzigen ZeMeT/bedingten ZeMeT**Folgendes einzureichen:**

- b.1 ☐ **ZeMeT**
- b.2 ☐ **ZeMeT mit anderen Meldungen oder Mitteilungen (einzige ZeMeT):**
Gleichzeitig mit der ZeMeT werden die anderen Meldungen oder Mitteilungen eingereicht, die für die Durchführung der Maßnahme erforderlich und in der beigelegten zusammenfassenden Auflistung angegeben sind
- b.3 ☐ **ZeMeT mit Antrag auf Einholung von Zustimmungsakten (durch Zustimmungsakte bedingte ZeMeT - Art.77 Abs. 3 des LG 10.07.2018, Nr. 9):**
Gleichzeitig mit der ZeMeT wird der Antrag auf Einholung, seitens der Verwaltung, der für die Durchführung der Maßnahme erforderlichen **Zustimmungsakte** gestellt, welche in der beigelegten zusammenfassenden Auflistung angegeben sind. Er/Sie erklärt darüber informiert zu sein, dass die Maßnahme, die Gegenstand der Meldung ist, erst durchgeführt werden darf, nachdem die Gemeinde ihn/sie über die erfolgte Ausstellung der entsprechenden Zustimmungsakte unterrichtet hat

sich des Umstandes bewusst zu sein, dass im Sinne des Art. 75 Abs. 8 des LG 10.07.2018, Nr. 9, der Bauleiter/die Bauleiterin das Datum des effektiven Baubeginns mit Angabe des Unternehmens, an das die Arbeiten vergeben werden sollen, der Gemeinde mitteilen muss

3) Geltende und beschlossene Raum- und Landschaftsplanungsinstrumente der Gemeinde**dass die von der Maßnahme betroffene Immobilie**

ausgewiesen ist/in zu errichten ist auf der Grundlage von

	GEBIET/ZONE	eventuell genauere Angaben
☐ Landschaftsplan (LP)		
☐ Gemeindeplan für Raum und Landschaft (GPlanRL)		
☐ Gefahrenzonenplan – Wassergefahren		
☐ Gefahrenzonenplan – Massenbewegungen		
☐ Gefahrenzonenplan – Lawinen		
☐ Durchführungsplan (DFPL)		
☐ Wiedergewinnungsplan		
☐ Neugestaltungsplan		
☐ Raumordnungsvereinbarung		

Widmungskategorien der Natur- und Agrarflächen (Art. 13 des LG 10.07.2018, Nr. 9)ausgewiesen ist als (*Zutreffendes ankreuzen*)

- ☐ 1. Landwirtschaftsgebiet
- ☐ 2. Wald
- ☐ 3. Bestockte Wiese und Weide
- ☐ 4. Weidegebiet und alpines Grünland
- ☐ 5. Felsregion und Gletscher
- ☐ 6. Gewässer

Bindungenden Bindungen für folgendes Gebiet unterliegt (*Zutreffendes ankreuzen*):

- ☐ 1. Schutzgebiet
- ☐ 2. Landschaftsrechtliche Genehmigung
- ☐ 3. Besonders schutzwürdige Zone
- ☐ 4. Bannzone
- ☐ 5. Biotop
- ☐ 6. Anderes: _____

Urbanistische Gebiets- und Flächenwidmung (Art. 22 des LG 10.07.2018, Nr. 9)ausgewiesen ist als (*Zutreffendes ankreuzen*)

- ☐ 1. Wohngebiet mit Mischnutzung (Mischgebiet)
- ☐ 2. Gewerbegebiet
- ☐ 3. Sondernutzungsgebiet
- ☐ 4. Gebiet urbanistischer Neugestaltung
- ☐ 5. Flächen für Verkehr und Mobilität
- ☐ 6. Gebiet für öffentliche Einrichtungen

Siedlungsgebiet (festgelegt im Gemeindeentwicklungsprogramm) (Art. 17 des LG 10.07.2018, Nr. 9)sich befindet (*Zutreffendes ankreuzen*)

- ☐ in einem Siedlungsgebiet
- ☐ außerhalb von Siedlungsgebieten



3) Geltende und beschlossene Raum- und Landschaftsplanungsinstrumente der Gemeinde

dass die von der Maßnahme betroffene Immobilie
ausgewiesen ist in/zu errichten ist auf der Grundlage von

	GEBIET/ZONE	eventuell genauere Angaben
☐ Landschaftsplan (LP)		
☐ Gemeindeplan für Raum und Landschaft (GPlanRL)		
☐ Gefahrenzonenplan – Wassergefahren		
☐ Gefahrenzonenplan – Massenbewegungen		
☐ Gefahrenzonenplan – Lawinen		
☐ Durchführungsplan (DFPL)		
☐ Wiedergewinnungsplan		
☐ Neugestaltungsplan		
☐ Raumordnungsvereinbarung		

Widmungskategorien der Natur- und Agrarflächen (Art. 13 des LG 10.07.2018, Nr. 9)

ausgewiesen ist als (Zutreffendes ankreuzen)

- ☐ 1. Landwirtschaftsgebiet
- ☐ 2. Wald
- ☐ 3. Bestockte Wiese und Weide
- ☐ 4. Weidegebiet und alpines Grünland
- ☐ 5. Felsregion und Gletscher
- ☐ 6. Gewässer

Bindungen

den Bindungen für folgendes Gebiet unterliegt (Zutreffendes ankreuzen):

- ☐ 1. Schutzgebiet
- ☐ 2. Landschaftsrechtliche Genehmigung
- ☐ 3. Besonders schutzwürdige Zone
- ☐ 4. Bannzone
- ☐ 5. Biotop
- ☐ 6. Anderes: _____

Urbanistische Gebiets- und Flächenwidmung (Art. 22 des LG 10.07.2018, Nr. 9)

ausgewiesen ist als (Zutreffendes ankreuzen)

- ☐ 1. Wohngebiet mit Mischnutzung (Mischgebiet)
- ☐ 2. Gewerbegebiet
- ☐ 3. Sondernutzungsgebiet
- ☐ 4. Gebiet urbanistischer Neugestaltung
- ☐ 5. Flächen für Verkehr und Mobilität
- ☐ 6. Gebiet für öffentliche Einrichtungen

Siedlungsgebiet (festgelegt im Gemeindeentwicklungsprogramm) (Art. 17 des LG 10.07.2018, Nr. 9)

sich befindet (Zutreffendes ankreuzen)

- ☐ in einem Siedlungsgebiet
- ☐ außerhalb von Siedlungsgebieten



Gefahrenzonen

sich in folgender Gefahrenzone befindet (Zutreffendes ankreuzen):

- ☐ 1. Zone H4 – sehr hohe Gefahr
- ☐ 2. Zone H3 – hohe Gefahr
- ☐ 3. Zone H2 – mittlere Gefahr
- ☐ 4. Zone H2 – H4 – untersuchtes, nicht gefährdetes Gebiet

Falls die von der Maßnahme betroffene Fläche in eine Gefahrenzone H4 – rot – fällt, können laut Gefahrenzonenplänen keine neuen Wohnungen gebaut werden (einschlägiges Landesgesetz und entsprechende Durchführungsverordnung betreffend die Gefahrenzonenpläne, in jeweils geltender Fassung)

Falls die von der Maßnahme betroffene Fläche in eine Gefahrenzone H3 und H2 fällt, muss diesem Umstand bei der Planung des Gebäudes Rechnung getragen werden (einschlägiges Landesgesetz und entsprechende Durchführungsverordnung betreffend die Gefahrenzonenpläne, in jeweils geltender Fassung) – Kompatibilität

Falls die von der Maßnahme betroffene Fläche in ein nicht untersuchtes Gebiet (Gefahrenzonenplan nicht erstellt oder Fläche außerhalb des Puffers) oder in eine Fläche mit einer Bearbeitungstiefe unter der in Feld 20-bis vorgeschriebenen fällt, müssen die von den geltenden Bestimmungen vorgeschriebenen Unterlagen beigelegt werden (einschlägiges Landesgesetz und entsprechende Durchführungsverordnung betreffend die Gefahrenzonenpläne, in jeweils geltender Fassung) – Prüfung der hydrogeologischen Gefahr (eventuelle Kompatibilität zu hinterlegen mittels SUAP im Amt für Geologie und Baustoffprüfung)

4) Architektonische Hindernisse

dass die Maßnahme

- 4.1 ☐ nicht den Vorschriften des LG 21.05.2002, Nr. 7, und des DLH 09.11.2009, Nr. 54, in geltender Fassung, oder, falls nicht durch Landesbestimmungen geregelt, der Art. 77 und folgende des DPR Nr. 380/2001 sowie des MD Nr. 236/1989 unterliegt
- 4.2 ☐ den Vorschriften des LG 21.05.2002, Nr. 7, und des DLH 09.11.2009, Nr. 54, in geltender Fassung, oder, falls nicht durch Landesbestimmungen geregelt, der Art. 77 und folgende des DPR Nr. 380/2001 sowie des MD Nr. 236/1989, unterliegt und die folgenden Voraussetzungen gegeben sind, wie aus dem Bericht und den Grafiken, die der ZeMeT beigelegt sind, ersichtlich ist:
 - 4.2.1 ☐ Benutzbarkeit
 - 4.2.2 ☐ Adaptierbarkeit
- 4.3 ☐ obschon sie den Vorschriften des LG 21.05.2002, Nr. 7, und des DLH 09.11.2009, Nr. 54, in geltender Fassung, oder, falls nicht durch Landesbestimmungen geregelt, der Art. 77 und folgende des DPR Nr. 380/2001 sowie des MD Nr. 236/1989 unterliegt, nicht der Regelung im Bereich architektonische Hindernisse entspricht, weshalb
 - 4.3.1 ☐ gleichzeitig mit der bedingten ZeMeT die Unterlagen zur Beantragung einer Ausnahme eingereicht werden, welche im beigelegten technischen Bericht und in den beigelegten Grafiken näher ausgeführt ist

Braucht es diese „Zettel“ und - wenn ja - wofür?

Gegenfrage: Würdest Du ein Auto ohne Papiere (Zulassungs-bescheinigung) kaufen?

Mod. MC 820 F BZ

REPUBLICA ITALIANA
REPUBBLIC ITALIEN

Ministero delle Infrastrutture e dei Trasporti
DIPARTIMENTO PER I TRASPORTI, LA NAVIGAZIONE
ED I SISTEMI INFORMATIVI E STATISTICI

Ministerium für Infrastrukturen und Transporte
RESSORT FÜR DEN VERKEHR, DER SCHIFFFAHRT,
DIE INFORMATIVEN UND STATISTISCHEN SYSTEME

CARTA DI CIRCOLAZIONE
ZULASSUNGSBESCHEINIGUNG

BZ 0393504

Permiso de circulación. Osvědčení o registraci. Registreringsattest. Registrocriminnistus. Αδειά κυκλοφορίας. Πιστοποιητικό
Εγγραφής. Registration certificate. Certificat d'immatriculation. Registrocriminnistus. Registrocriminnistus. Registrocriminnistus.

N° A015708BZ13

(B) 30.10.2013

Bauunternehmen:
Schöpf und Lupf
GmbH

Klimahaus-standard:
A++

Heizölverbrauch:
Winter; Sommer;
Automatikbetrieb

N° A015708BZ13

COSTRUTTORE: RENAULT

LUNGHEZZA 4,372 M

RAPPORTO POTENZA/TARA = 45

PNEUMATICI:
205/55 R17 95H

RISP IL REG 630/2012 (R05B)

CON DISPOSITIVO ANTIPARTICOLATO

MASSA MASSIMA TOTALE DELLE COMBINAZIONI VEICOLO+RIMORCHIO = KG 03355.

-CONSUMO IN LITRI / 100 KM

PERCORSO URBANO 05,10;
EXTRAURBANO 04,00; COMBINATO 04,40.

PNEUMATICI IN ALTERNATIVA
205/60 R16 92H
205/60 R16 96H
215/60 R16 95H

N° A015708BZ13

(D.1) RENAULT

(D.2) JZ J

(D.3) X-MOD

(E) VF1JZNAJ649781530

(F.1)

(F.2) 2055 (F.3) 3355

(I) 30.10.2013

(J) M1

(L.1) AUTOVETTURA PER TRASPORTO DI
PERSONE -USO PROPRIO

(L.2) AB (DUE VOLUMI)

T157F
16*0379*31

(N.1) (N.2)
(N.4) (N.5)

(O.1) 1300 (O.2)

(P.1) 1598,00 (P.2) 096,00 (P.3) GASOL

(P.5) R9M A4

(Q) (S.1) 5 (S.2)

(U.1) 76 (U.2) 3000

(V.1) (V.2)

(V.3) 0,1133 (V.5) 0,0010

(V.6) 0,51 (V.7) 114,0

(V.9) 630/2012

Imposta di bollo
assolta in modo
virtuale
Stempelgebühr im
Abfindungswege
errichtet

Modell: Luxus

Geeignet für Steilhänge mit Rutsch- und Steinschlagsicherung

Einfamilienhaus für 5 Personen



Braucht es diese „Zettel“ und - wenn ja - wofür?

Gegenfrage: Würdest Du ein Auto ohne Papiere (Zulassungs-bescheinigung) kaufen?

Mod. MC 820 F BZ



1

N° A015708B7

Modell: Luxus

2

Diese „Zettel“
sollen die Qualität der Bauten und die
Sicherheit der Bürger garantieren!

RAPPORTO POTENZA/TARA = 45
PNEUMATICI:
205/55 R17 95H
RISP IL REG 630/2012 (R05B)
CON DISPOSITIVO ANTIPARTICOLATO
MASSA MASSIMA TOTALE DELLE COMBINAZIONI VEICOLO+RIMORCHIO = KG 03355.
-CONSUMO IN LITRI / 100 KM
PERCORSO URBANO 05,10;
EXTRAURBANO 04,00; COMBINATO 04,40.
PNEUMATICI IN ALTERNATIVA
205/60 R16 92H
205/60 R16 96H
215/60 R16 95H

Heizungsverbrauch:
Winter; Sommer;
Automatikbetrieb

(O.1)	1300	(O.2)	
(P.1)	1598,00	(P.2)	096,00
(P.5)	R9M A4	(P.3)	GASOL
(Q)		(S.1)	5
(U.1)	76	(U.2)	3000
(V.1)		(V.2)	
(V.3)	0,1133	(V.5)	0,0010
(V.6)	0,51	(V.7)	114,0
(V.9)	630/2012		

Imposta di bollo
assolta in modo
virtuale
Stempelgebühr im
Abfindungswege
entrichtet

